

„Wir dürfen uns nicht an insolvente Krankenhäuser und überlastetes Personal gewöhnen!“

ETL WRG präsentiert digitales Tool PCP für optimale Personalplanung in Krankenhäusern

Berlin/Essen. 14.01.2022. Die Krankenhäuser in Deutschland befinden sich in einer wirtschaftlich prekären Lage. Das hat mitunter gravierende Folgen, wie nicht erst in der aktuellen Corona-Pandemie sichtbar wird. Angesichts von Insolvenzgefahr, Fachkräftemangel und allgemeiner Überlastung des Personals ist ein effizienter Umgang mit den eigenen Ressourcen unverzichtbar. Aus diesem Grund haben ETL WRG und die zur ETL-Gruppe gehörende eurodata comesio GmbH ein digitales Tool entwickelt, damit Krankenhäuser ihre Personalplanung optimieren können. Das Personal Controlling Portal (PCP) bietet gegenüber dem bisherigen Standardverfahren, der Personalbedarfsermittlung (PBE), entscheidende Vorteile.

Rund 13 Prozent der deutschen Krankenhäuser lagen 2019 im „roten Bereich“ der erhöhten Insolvenzgefahr. Das geht aus dem RWI Krankenhaus Rating Report hervor und verdeutlicht die enormen wirtschaftlichen Herausforderungen, mit denen Krankenhäuser hierzulande konfrontiert sind. Zwar sind die Personalkosten ein erheblicher Faktor bei der „Wirtschaftlichkeit“, doch der jahrelang praktizierte Weg der Einsparungen hat spätestens in den letzten zwei Jahren erhebliche Konsequenzen offenbart.

„Mit dem richtigen Personal zur richtigen Zeit am richtigen Ort das Richtige tun“, also den Personalbedarf effizient und vorausschauend zu kalkulieren und so die internen Abläufe zu optimieren ist die Kernaufgabe moderner Personalplanung in Krankenhäusern. Die darauf spezialisierte Krankenhausberatung der ETL WRG-Gruppe hat daher gemeinsam mit der eurodata comesio GmbH ein neues **Personal Controlling Portal (PCP)** entwickelt. Das digitale Tool leistet ein kontinuierliches, zeitnahes Monitoring des Personaleinsatzes und fokussiert sich dabei auf Sollvorgaben, die an den tatsächlich erbrachten Leistungen orientiert sind.

Im Gegensatz zur gängigen Personalbedarfsermittlung (PBE), die mit einem enormen Aufwand eine Momentaufnahme – sozusagen ein „Foto“ – erstellt, deren Aussagekraft leider rasch an Aktualität und Akzeptanz verliert, könne das PCP-Tool „zu jedem beliebigen Zeitpunkt den bedarfsgerechten Personaleinsatz monitoren und auch grafisch

aufbereitet reporten“, so Carsten Schäfer, Geschäftsführer der ETL WRG Consulting und maßgeblich an der Entwicklung des PCP beteiligt. Aus dem „Foto“ (PBE), erklärt er, werde so ein „Film“. Dieser Film könne wiederum dynamisch Veränderungen in Organisation und Struktur von Abteilungen abbilden und künftige Veränderungen simulieren. Das PCP erlaubt den Verantwortlichen in Krankenhäusern also einen objektiven Blick in die Zukunft der Personalentwicklung.

Personalbedarfsermittlung

Je nach Krankenhausgröße und -komplexität

- » ca. 100 bis 250 Berechnungen (Dateien)
- » ca. 30.000 bis 70.000 Eingabedaten
- » bis zu 40 Datenquellen (digitale & analoge Leistungsstatistiken)
- » Informationsverarbeitung aus ca. 90 bis 180 Erhebungs- und Validierungsgesprächen mit den Kostenstellenverantwortlichen
- » kostenstellenbezogene Ermittlung und Bewertung relevanter Struktur- und Organisationsmerkmale



- + Hohe Detailtreue
- + Individuell
- + Valide
- + Mehrere Blickwinkel
- Einmalig (nicht fortschreibungsfähig)



Personal Controlling Portal

Referenzkrankenhaus (ca. 1.000 Betten)

- » 1 Tool für alle Berechnungen
- » ca. 1.350 Routine-Controlling-Daten zur Fortschreibung
- » ausschließlich vorhandene Datenquelle/n
- » automatisierte Datenabfrage (SQL, Mappingtabellen einmal modelliert)
- » automatisierte Berechnungsprozesse mit Prüfalgorithmen
- » hinterlegtes Reporting für alle Kostenstellen



- + Hohe Detailtreue
- + Individuell
- + Valide
- + Mehrere Blickwinkel
- + Sicherer Betrieb
- + Veränderungsagilität
- + Monatliches Controlling & Planung/Simulation

Vorzüge des PCP (Abbildung aus dem Lünendonk – Handbuch Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung 2022).

Schäfer ist überzeugt: „Mit dem PCP geben wir Krankenhäusern die Möglichkeit der einfachen Steuerung – digital!“ Denn an Nachrichten über insolvente Krankenhäuser, überlastetes Personal und fehlende Fachkräfte müsse und dürfe man sich nicht gewöhnen, so der Geschäftsführer der ETL WRG Consulting.

Im neu erschienenen Lünendonk – Handbuch Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung 2022 widmet das renommierte Fachmagazin des Beratungs- und Marktforschungsunternehmens Lünendonk & Hossenfelder dem PCP und seinen Leistungen einen ausführlichen Artikel.

Zum Beitrag aus dem Lünendonk – Handbuch: https://www2.etl.de/wp-content/uploads/2022/01/Luenendonk-Artikel-Personalplanung_Krankenhaeuser.pdf

Über die ETL-Gruppe

Die ETL-Gruppe ist in Deutschland mit über 870 Kanzleien vertreten und darüber hinaus in 50 Ländern weltweit mit 250 Kanzleien präsent. ETL ist Marktführer im Bereich Steuerberatung und gehört zu den Top 5 der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften in Deutschland. Die Unternehmensgruppe erwirtschaftet mit ihren Geschäftsbereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung, Unternehmensberatung und IT bundesweit einen Gruppenumsatz von über 979 Mio. Euro. Insgesamt betreuen über 12.000 Mitarbeiter – darunter mehr als 1.500 Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater – überall in Deutschland mehr als 210.000 Mandanten.

Pressekontakt

Danyal Alaybeyoglu, Tel.: 030 22 64 02 30, E-Mail: danyal.alaybeyoglu@etl.de, ETL, Mauerstraße 86-88, 10117 Berlin, www.etl.de